Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8439
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Nim thu alles in ein sackelin vnd sude es in dem Sirop vnd sich daz er mit zu dicke noch zu dünne werde Dieser Sirop git man frü vnd zu nacht vnd nim daz sackelin daz da gesoden ist in de Sirop vnd sude es mit wasser in eine hafen vnd des wassers nim iij loffel vol gemischt vnd sprand gemischt

Siropus Comitis Johannes de Spanheim Dieser Sirop ist graffe Johanes vo Spanheim Nim Radicis fenicli Radicis petrselini Radicis apii Radicis rapani Radicis Spragi An z j chente ortensis Calamanti Galine Satureg ij Scolopendri Maiorana Eupatorie Feme An ij n Seib Anisi z j ß f Carui z j Fenic lib f Epithi grit j Rosar violar Flor Borragis An z j Succi fumi tre Succi borrag Succi fen Succi mellisse An z iij Acati boi z iiij Turbit z iij Stoß dz vnder einander vnd nim harte zuckr dar zu vnd eyes clar vnd mache ein Sirop vnd so du yn gelutterst So nim Spica nardi Calami Aromatici Baudefili Cubebe folij Cardamoi Sandali Mistellini Sandali citni Nucis muscate Cinnabar Galangi An z iij dz stoß alles vnd sprand vnd thu es in ein sackelin vnd sude es zu lesste in dem Sirope Vnd nim es dan har vß vnd sude es in de wasser in eim hafen vnd gib den Sirop frü vnd zu nacht vnd nim des gesoden wassers vo de sackelin z f vnd mache warlecht vnd gib sie dem siechen zu drinken

Siropus Resuptiuus Diser Sirop ist gut der ein geswere in dem libe hat vnd fuchet vnd der daz abnime hat Nim liquiritij Et succi liquiritij Gumi arabice Dragati An z ij Papaueris albi Amidi Seib lactucis Feme portulate An z j Seib hibiscus z j Gela frigida mdata z j Panidij z f Feme citonorum z j Armij dulcis Passulas Berberis Prime dat Sebesten Feme malue An z iiij Epodij z iij Cinnabar z f Prime Damascenor Ordei mdate z iiij Scolopendrie dr iiij Mistell Sandali rubri Rasure eboris Coralli rubri Electrie bizantie An z ij Stoß vnd mach dz zu

Samen vnd mache ein Sirop vnd sude es mit wasser vnd zuckers genug Dieser Sirop git man frü vnd zu nacht mit gesoden wasser

Sal sacdotule betrudet daz salz vnd machte es Helias d' prphete vnd az es bin sine geziden alle passiert vor den siechtage vnd smecken des haubtes vnd vor den wetume des mages vnd uor allen hüsten vnd de der mut ubel smacket vnd behaltet allen den lip gesut vn macht wol den mage dauwet die spise Nim Salis gmuls z vij Cimamomi z iiij Cymini z iij Calameti Galine Satureie An z f Cinziber Ingeber Amoi Amei pipis nigri Selini Silers Saturei Sopi Origani Poligij An z f vn stoß die kruter alle vnder einander vnd mache da von ein pulfer vn dz salz burne in eine hafen der nüwe ist vnd mach daz alles vnder einander dise pulfer isset ma nach de tische so ma slafen get vnd vor da vmbis vnd mit einem schonen brode gebewet uff den kolen vnd in wim gedunstet vnd dan dz salz also gemischt.

Triaca magna Triaca ist geheissen ar mütt aller arzenie vnd heisset die gros triaca oder driacke dar vmbe daz sie der gros meister Galienus gemacht hat vnd ist nutz zu allen gebresten des menschen libes vnd ist gut vur Oppoplexia vnd Epilencia daz sint die zwo hinfallende sucht vnd ist den magen siechen gut vnd de daz haubet hals we dut vnd ist auch gut vor die heisserkeit der sime vnd vor getwangsal der brust vnd dem glied siechen vnd die daz blut rieset vnd den gelsuchtigen vnd den wasser suchtigen vnd den geswer der mer folle vnd der lenden siche ist vnd die wunden die ingesnite d' meren siechen den die den harnsem hant vnd ro den sunden siechtage vn auch de frauwe